

März 2011

Fanseiten-Pinnwand auf der eigenen Website einbinden

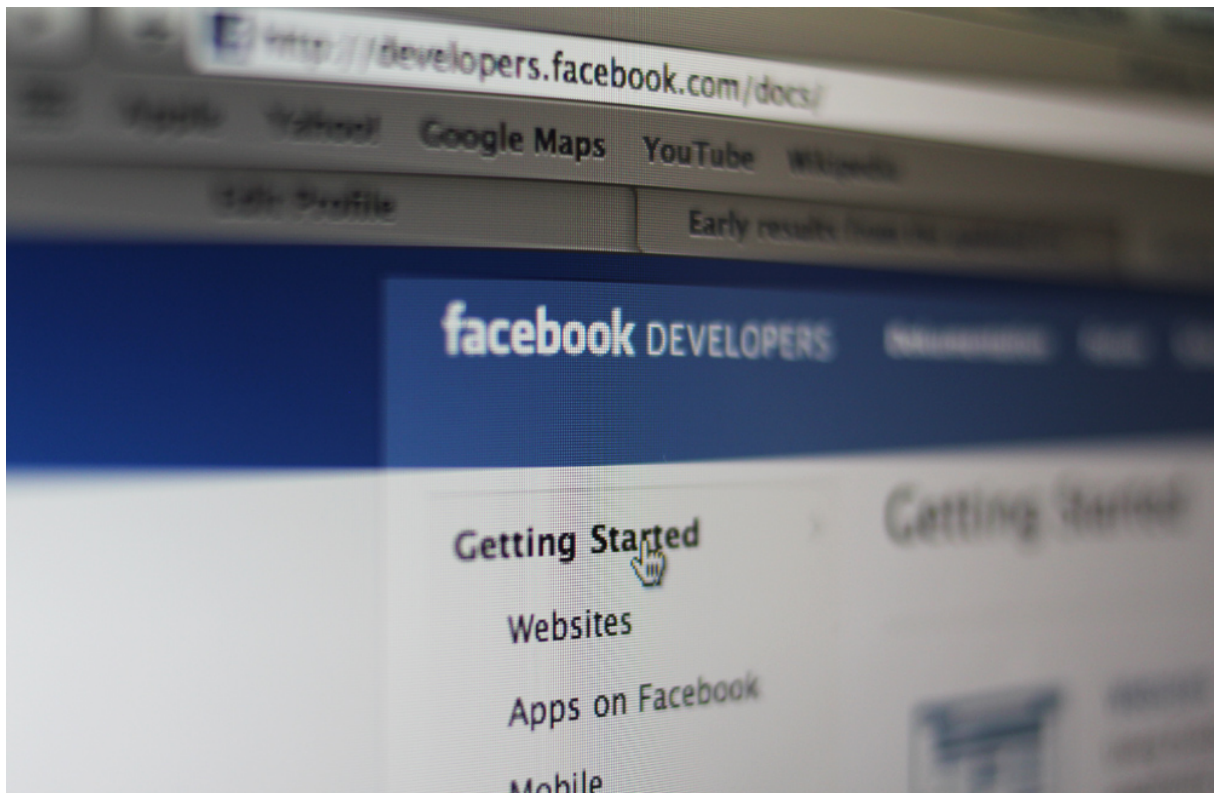
Nutzungskonzepte der Fanseiten-Pinnwand als Element der eigenen Website

von Florian Semet



allfacebook.de

Der inoffizielle Facebook Blog



Trotz zahlreicher [Facebook Social-Plugins](#), wie zum Beispiel der „like box“ oder dem „live stream“ existiert bis heute kein Social-Plugin zur Einbindung der vollständigen Fanseiten-Pinnwand mit allen Posts und Kommentaren auf die eigene Website. Ganz zu schweigen von der Möglichkeit eines individuellen Designs.

Doch gerade ein solches Feature würde eine einzigartige Möglichkeit der Besucherbindung schaffen, indem der vollständige Pinnwand -Inhalt einer Fanseite als „aktives“ und individualisiertes Element auf die eigene Website importiert wird. Einige Beispiele für die Einsatzmöglichkeiten auf der eigenen Website sind:

- Interaktiver Blog
- Live Ticker
- Newsportal
- Kundenportal
- Diskussionsforum
- Interaktives Gästebuch
- uvm.

Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt - lediglich einige Regeln der Facebook Developer Guidelines müssen beachtet werden.



www.piratenherberge.de/logbuch.aspx

Wie kriegt man die vollständige Pinnwand auf die eigene Website?

Diese Frage stellen sich sowohl Website-Administratoren, als auch Agenturen. Da Facebook leider kein ausreichendes Plugin anbietet, muss ein solches Feature bisher manuell programmiert werden. Hierfür werden die Daten der jeweiligen Pinnwand über die von [Facebook-Developers](#) bereitgestellte API angesteuert und in ein individuelles Design transformiert. Auf diese Weise kann die Pinnwand auf jeder beliebigen Website ausgegeben und abgebildet werden.

Individuelles Design

Die Pinnwand kann auf diese Weise in jedem denkbaren Corporate-Design dargestellt werden: Die Schrift kann in jede gängige Webschrift umgewandelt werden. Die Schriftfarbe kann ebenfalls beliebig gewählt werden. Auch Transparenzen oder Sondereffekte innerhalb der einzelnen Textabschnitte sind durch das Beziehen der Daten über die API und anschließende Transformation kein Problem. Der angezeigte Text passt sich automatisch an.

Einziger Nachteil: Zum Posten muss auf die Facebook-Fanseite gewechselt werden. Die einzelnen Posts werden dann aber sofort auf der eigenen Website angezeigt.

Theoretisch ist aus technischer Sicht auch das Posten an die Pinnwand ohne vorherigen Wechsel auf die Fanseite möglich. Diese Funktion ist allerdings technisch um einiges aufwändiger als die von uns hier vorgestellte Variante.

SEO inklusive

Jeder einzelne Post auf die Pinnwand der Fanseite (und somit natürlich auch synchron auf die jeweilige Website) wird von den Suchmaschinen als Seitenaktualisierung gewertet. Diese Tatsache verleiht der angebundenen Website eine maximale Aktualität, so dass sie von sämtlichen Suchmaschinen als äußerst attraktiv wahrgenommen und bewertet wird. Websitebetreiber, die sich SEO-technisch optimal positionieren möchten, haben hierdurch die Möglichkeit Ihre Seiten nochmals deutlich aufzuwerten ohne selbst Aktualisierungen vornehmen zu müssen.

Beispiel

Ein Beispiel für eine solche Pinnwand-Einbindung ist das „Website-Meinungsportal“ www.mission-bessere-website.de. Hier kann man die Anwendung auch sehr gut testen. Sofort nachdem man Fan geworden ist, kann man über die Fanseite direkt auf die Website posten. Zudem können sich registrierte Facebook-User mittels „Facebook Connect“ anmelden und danach direkt auf der Website weitere Freunde einladen.

MISSION BESSERE WEBSITE

Das Meinungsportal für bessere Websites.

News-Blog
Kontakt

1 Fan werden
2 Deine Posts erscheinen in diesem Blog

Mission bessere Website auf Facebook
Gefällt mir

11 Personen gefällt Mission bessere Website.

Oliver Ben
Miro Dominik
Martin Matthias

Unsere Facebook Fanseite als News-Blog

Mission bessere Website + andere Mission bessere Website Nur andere

Sebastian Koch Taugt das was?
11. Februar um 21:30

Matthias Conrad Glaub schon.
11. Februar um 21:33

Sebastian Koch Kennt von Euch jemand den "NEG Award"?
11. Februar um 18:18

Ben Semet Ist das nicht ein Award für Unternehmenswebsites?
11. Februar um 19:36

Ben Semet Aus meiner Sicht hat Joomla deutliche Nachteile im Bereich Framework, Community-Features, Multi-Lingualität oder Multi-Site-Fähigkeit. Zudem beobachte ich eine zunehmende Kommerzialisierung der Joomla-Community. Ich persönlich halte aktuell Drupal für die stärkste Open-Source-Plattform.
11. Februar um 17:59

Mission bessere Website Wer setzt alles das Open-Source-CMS Joomla ein? Wie sind Eure Erfahrungen damit?
11. Februar um 17:32

Mission bessere Website Lästig bei den Opensource-Websystemen: die ständigen Updates
<http://www.heise.de/open/meldung/Sicherheits-Updates-fuer-WordPress-und-Plone-1186212.html>
Welche Erfahrungen habt Ihr damit?

Anmelden mit Facebook

Um deine Freunde über Facebook einzuladen, musst du dich erst anmelden.

Anzeige

Facebook-
Anbindungen &
Programmierung

Webdesign
zum Festpreis mit
Best-Design Garantie
inklusive Click & Change
Websystem

UNIVERSAL WEB GMBH

www.mission-bessere-website.de

Die Pinnwand der Fanseite steht hierbei allen angemeldeten Nutzern als interaktiver „Blog“ offen. Wer nicht bei Facebook registriert ist, oder sich nicht registrieren will, kann die Pinnwandeinträge trotzdem lesen, wodurch

eine mögliche Hemmschwelle durch Vermeidung eines Registrierungszwangs vermieden wird.

Mehrwerte für die eigene Website

Mit der Einbindung der Pinnwand können ganz neue Mehrwerte für eine Website geschaffen werden. So können beispielsweise Fussballergebnisse mit Hilfe des iPhone-Facebook-App direkt auf die Pinnwand einer Facebook-Fanseite gepostet werden, welche dann zeitgleich auch auf der eigenen Vereinswebsite angezeigt werden. Die bisher eher stiefmütterlich behandelte Vereinswebsite avanciert somit zum ultimativen „Liveticker“, welcher zudem den Fans die Möglichkeit bietet das Spiel aktiv zu kommentieren.



Eine solche „ganzheitliche“ Pinnwand-Integration lässt sich natürlich auch auf andere Bereiche übertragen. In Frage kommen hierbei alle Einsatzgebiete, bei denen hohe Aktualität und multimediale Interaktion einen echten Mehrwert schafft. So kann zum Beispiel ein Radiosender

„live“ via Facebook über ein Konzert oder Festival berichten und mit seinen Fans interagieren. Die Websitebesucher des Senders sind ständig „on air“ ohne die Sender-Website verlassen zu müssen. Um jeweils neue Posts anzeigen zu lassen, muss die Seite lediglich in regelmäßigen Abständen manuell „refresht“ werden. Spannend hierbei ist in jedem Fall die Möglichkeit der aktiven Einflussnahme der User auf den Website-Content .

Mit entsprechendem Entwicklungsaufwand wäre es theoretisch auch möglich, die Pinnwand automatisch zu aktualisieren, sobald neue Posts verfügbar sind.

Gästebuch und Newsportal

Die Einbindung der Fanseiten-Pinnwand kann in jedem Fall als intelligentes Marketing-, Kundeninformations- und Kundenbindungsinstrument eingesetzt werden. Hotels, Eventagenturen oder Tourismusanbieter können Ihr „Gästebuch“ mit multimedialen Inhalten anreichern und so an Ihre Zielgruppe anpassen. „Posts“ bzw. „News“ werden mit einem Click sowohl auf Facebook (im Standarddesign), als auch auf der eigenen Website (im eigenen „Look & Feel“) angezeigt. User können sich mit Ihren Urlaubserlebnissen und Impressionen auf der Veranstalter-Website verewigen und Ihre Eindrücke sämtlichen Besuchern zugänglich machen. Unerwünschte „Posts“ können vom Administrator über die Facebook-Fanseite jederzeit zentral gelöscht werden.

Die Grenze zwischen Facebook-Content und Website-Content wird zunehmend fließend. Gleichzeitig eröffnen sich ganz neue Potentiale der Websitenutzung als Kommunikationskanal, welche weit über die Möglichkeiten der bestehenden Social-Plugins von Facebook hinausgehen.

Beispiel:



www.webxsite.com/facebook.aspx

Die Entwicklung im Detail

Die Entwicklung dürfte erfahrene Facebook-Programmierer vor keine großen Probleme stellen. Hier die wichtigsten Schritte der Realisierung im Überblick:

- Erstellung eines kleinen Konzeptes wie und wo die Pinnwand auf der eigenen Homepage dargestellt werden soll
- Start der Programmierung, je nach Funktionsumfang wird hier eine eigene Facebook Applikation benötigt
- Mit der Anwendung auf dem eigenen Server über die GRAPH API auf die Inhalte der Facebook Page zugreifen
- Die ausgelesenen Daten auf der eigenen Homepage ausgeben
- Die Daten an das eigene Design anpassen

Für die Anbindung an Facebook wird die Graph API verwendet. Mit dieser API können die Grundfunktionen, wie z.B. Einträge lesen und Kommentare schreiben, abgebildet werden. Aber nicht alle Funktionen wie bei Facebook selbst sind damit möglich. Zum Beispiel fehlt die Möglichkeit Videos oder Bilder hochzuladen. In der Praxis mussten wir feststellen, dass die API teilweise sehr langsam ist und sich das Laden der Seite somit in die Länge gezogen hat. Daher haben wir einen Cache eingebaut, der die Profildaten (Profilbild und Name) der auf der Pinnwand angezeigten Profile zwischenspeichert. Das spart eine Menge an Datenverkehr und verkürzt die Ladezeiten erheblich.

Interessant ist sicher noch zu erwähnen, dass wenn man auf die Daten eines Nutzers zugreifen möchte, um z.B. Freunde einzuladen oder einen Beitrag zu posten, eine eigene Anwendung auf Facebook erstellen muss. Möchte der Nutzer dann diese Funktionen nutzen, muss er erst die Anwendung akzeptieren. Erst danach darf die externe Anwendung Beiträge posten oder auf die Freundesliste zugreifen.

Es sei an dieser Stelle gesagt, dass natürlich nur öffentlich einsehbare Inhalte auf der jeweiligen Homepage dargestellt werden dürfen. Die Inhalte der Nutzer, die ihre Privatsphäre so eingestellt haben, dass ihre Beiträge nicht öffentlich sind, dürfen daher nicht exportiert und dargestellt werden. Für Anfänger ist dieser Prozess natürlich sehr aufwändig und es empfiehlt sich auf das Social Plugin „Gefällt mir“-Box auszuweichen, diese kann auch in ein paar einfachen Schritten für die reine Darstellung der Posts optimiert werden:

- Den Generator aufrufen: <http://developers.facebook.com/docs/reference/plugins/like-box/>
- Dort die Punkte „Show Header“ und „Show Faces“ entfernen
- Breite auf die eigene Homepage anpassen
- Den iFrame-Code kopieren und auf der eigenen Homepage einfügen
- Danach habt ihr eine vereinfachte Version des von uns vorgestellten Tools

Zusammenfassung & Ausblick

Technisch gesehen wird bei der Einbindung einer Fanseiten-Pinnwand die von Facebook bereitgestellte API angesteuert. Die dort hinterlegten Pinnwand-Daten werden in ein individuelles Corporate-Design umgewandelt und lassen sich auf diese Weise auf einer beliebigen Website synchronisiert abbilden. Hierfür gibt es jedoch kein vorgefertigtes Social-Plugin. Die Integration einer Pinnwand ist nur mit Hilfe einer Individual-Programmierung realisierbar.

Leider ist die Informationspolitik seitens Facebook nicht immer transparent und offensichtlich, so dass Dokumentationen und die Aktualität der zur Verfügung stehenden Facebook-API nur bedingt durchschaubar sind.

Nichtsdestotrotz eröffnet die Integration eines solchen Features aktuell eine Vielzahl von Marketingmöglichkeiten und schafft bei intelligenter Umsetzung einen echten Mehrwert. Die wichtigsten, wie zB. interaktiver Blog, Live Ticker, Newsportal und interaktives Gästebuch wurden bereits oben genannt.

Die Grenze zwischen Facebook-Content und Website-Content wird durch Einbindung einer Pinnwand zunehmend fließend. Zudem vereinfacht das Feature auch nicht Facebook-Mitgliedern den Zugang zu Facebook-Content. Der Effekt von automatisch generiertem Website-Content in Verbindung mit der Möglichkeit der individualisierten Darstellung schaffen zusätzliche Vorteile.

Über den Autor:



Florian Semet ist Mitbegründer und Geschäftsführer der [Universal Web GmbH](#). Die Internetagentur hat in Kooperation mit der [Akentas GmbH](#) unter dem Namen „[webXsite®](#)“ eine CMS-Lösung für Agenturen mit integrierter Facebook-Pinnwandanbindung entwickelt. Das Unternehmen steht sowohl Agenturen als auch Endkunden, bei der individuellen Beratung, Konzeption und technischen Umsetzung zur Seite.



allfacebook.de

Der inoffizielle Facebook Blog

Jetzt Fan werden:
facebook.com/marketingde

Philipp Roth & Jens Wiese

kontakt@allfacebook.de